



## Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Sektion für Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Tagung  
**3. bis 6. Februar 2010**  
am Goetheanum

# CHRISTLICHE IMPULSE IN DER LANDWIRTSCHAFT

Individuelle Entwicklungsmotive  
für Mensch und Erde

Wenn wir vom Christlichen sprechen, dann meinen wir es in überreligiösem, nicht konfessionellem Sinne. Wir wollen die Sphäre des Allgemein-Menschlichen ansprechen, welche die Tat aus Verantwortung für Mensch und Erde umfasst.

«Christlich», weil wir eine bestimmte Qualität aufsuchen wollen, die im Zusammenhang mit Christus weltgeschichtlich besonders in Erscheinung trat, sich in Elementen wie der Liebe äussert, sich aber selbstverständlich auch in Glaubensrichtungen bzw. Kulturen wiederfindet, die das Göttliche anders benennen und auffinden. So schauen wir in den Vorträgen auch aus verschieden kulturell-religiöser Sicht auf das Thema.

«Innere Verwandlung und innige Verbindung» ist ein Motiv, das ausdrückt, was wir meinen. Es geht uns bei dieser Tagung darum, zu den Motiven vorzudringen, die uns in der täglichen Arbeit tragen, die uns *motivieren*, landwirtschaftlich (biologisch-dynamisch) an der Erde tätig zu sein.

Was braucht die Erde? Die «Antwort» könnte in der jeweiligen Art, wie wir Landwirtschaft betreiben, und in der Gesinnung liegen, mit welcher wir an der Erde arbeiten. Letztere hat eher eine allgemeine – ethische oder auch religiöse – Richtung; sie ist aber sicher ebenso individuell. Ob in diesem Lichte ein gegenseitiges Sich-Finden aller in Richtung Nachhaltigkeit arbeitender

Menschen gelingen kann? Wir hoffen es und möchten mit dieser Tagung eine Möglichkeit in diese Richtung eröffnen.

Zu diesem herausfordernden Thema laden wir Sie ganz herzlich ein!

Für den Vertreterkreis der Sektion für Landwirtschaft

NIKOLAIFUCHS  
STEFANO.MAHLICH